Ressourcen Werkstatt

Erfolge sind machbar.

Interview mit Anneliese Maisel-Hauenstein

Jahrgang: *1957*

Derzeitiger Beruf: *freiberufliche Fortbildnerin im sozialpädagogischen Arbeitsfeld*

Familie: *seit vielen Jahren verheiratet, zwei erwachsene Töchter und ein Schwiegersohn*

Qualifizierungen: *Dipl. Sozialpädagogin FH, Studium der Pädagogik/Elementarbereich, Marte Meo Supervisorin international, Fachkraft für Integration und Inklusion, Multiplikatorin für die Fachkräftegewinnung des Staatsministeriums (i.A)*

Wie lange arbeiten Sie schon für die Ressourcenwerkstatt? *Seit Herbst 2021*

In welchem bestimmten Bereich arbeiten Sie für die Ressourcenwerkstatt? *Ich arbeite in den Bereichen Anleiter_innenqualifizierung, Fachkräfteausbildung Grundschulkindbetreuung und zukünftig für Ergänzungskräfte im Kitabereich.*

Stecken Sie diesen Bereich (oder einen Aspekt daraus) in vier, fünf Sätzen kurz ab.
Die Mitarbeitergewinnung sollte jeder Praxiskraft am Herzen liegen. Engagierte Anleiterinnen und Anleiter sind Berufs- und Rollenmodelle und können mit ihrem Knowhow und Ihrer Empathie Auszubildende in wertvollster Weise unterstützen und begleiten. Dies gilt selbstverständlich auch für die Arbeit am Kind, für Team- und Elternarbeit gleichermaßen.

Was bedeutet dieser Bereich für Sie? *Ich habe 22 Jahre lang an einer Nürnberger Fachakademie Erzieher und Erzieherinnen mit ausgebildet und daher tiefen Einblick in Praxis und Ausbildung gewonnen. Ein Schnittpunkt hat sich immer wieder herauskristallisiert: Wie können Ausbildung und Bedarfe der Praxis näher zusammenkommen? Wie können Menschen über eine gewisse Anfangsmotivation hinaus intrinsisches Interesse entwickeln und wie können Fachkräfte die Ressourcen der Auszubildenden gewinnbringend nutzen?*

Warum ist dieser Bereich für den Kindergartenalltag wichtig? *Gut ausgebildete Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Assistenzkräfte unterstützen Kinder in ihrer positiven Entwicklung und tragen maßgeblich zur Qualität einer Einrichtung bei.*

Wie sehen Sie diesen Bereich in der Zukunft? *Der Fachkräftemangel (nicht nur in Bayern) ist wohl das schlagkräftigste Argument, die Bedarfe werden zunächst bestehen bleiben. Optimistisch gedacht, werden wir in zehn Jahren positive Veränderungen bemerken.*

Welche Entwicklungen stehen für Kindergärten in diesem Bereich an? *Gute Interaktions-Qualität in der Betreuung von Kindern, kleinere Gruppen, multidisziplinäre und multikulturelle Teams und intensivere Elternberatung halte ich für wesentliche Themen und Aufgaben der Zukunft (darunter fallen natürlich Anti-Diskriminierung, Diversity-Konzepte und niedrigschwellige Vermittlungsberatung).*

Worin sehen Sie das Potential für Pädagogen in diesem Bereich durch Seminare der Ressourcenwerkstatt? *Das Potential liegt in der Erweiterung der Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Diese Erweiterung verhilft zu Handlungskompetenz, das heißt, ich erkenne Handlungsbedarfe und habe auf bester fachlicher Grundlage auch das Handwerkszeug erworben, einzugreifen, zu gestalten und lösungsorientiert vorzugehen.*

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie neben der Referententätigkeit aus? *Ich bin inzwischen ausschließlich freiberuflich zu den vorher genannten Themen tätig.*

Welche Punkte sind Ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders wichtig? *Erwachsene sind Mitlernende und benötigen die Fähigkeit, die Welt auch mit den Augen der Kinder zu betrachten. Respekt vor der Person des Kindes, Einfühlungsvermögen in die innere Welt und Parteilichkeit für die Kinder, aber auch die eigene Authentizität im Umgang mit den Kindern halte ich für besonders wichtig.*

Haben Sie selbst noch (positive) Erinnerungen in Ihre Zeit im Kindergarten? Vielleicht sogar in diesem Bereich? *Eher nicht. Ich habe in einer Zeit den Kindergarten besucht, wo die oben genannten Werte sich nicht in der dortigen pädagogischen Praxis abgebildet haben.*

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: *Ich finde, Kinder sind…. Weil……*
Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen (Maria Montessori). Wir haben die Verantwortung, sie nicht in die Irre zu führen.

Wenn Sie den Kindergartenalltag mit drei Gewürzen versehen könnten, welche wären das?
Ingwer – zur Inspiration, Pfefferminze – zur Abkühlung und Beruhigung, Zimt – für innere Ruhe und Gelassenheit.

Herzlichen Dank!